



Düsseldorf Festival 2026 – Vertrautes bewahren, Neues entwickeln

Über 20.000 verkaufte Tickets, knapp 95 Prozent Auslastung und 75 Veranstaltungen an 16 Spielstätten und Treffpunkten: Das **36. Düsseldorf Festival** ist am **4. Oktober** nach **19 Tagen** erfolgreich zu Ende gegangen. Internationale Produktionen aus Tanz, Neuem Zirkus, Theater und Musik begeisterten das Publikum und machten verschiedene Orte in der Stadt zu Bühnen für künstlerische Begegnung und Austausch. Das Festival setzt dabei bewusst auf Kontinuität und Erneuerung.

Vom **16. September bis zum 4. Oktober** waren **37 Kompanien, Bands und Künstler*innen** zu Gast im großen **Theaterzelt auf dem Burgplatz** und an den zahlreichen Außenspielstätten des Festivals.

„Ein tolles Festival, ein großartiges Publikum, treue Sponsoren, Mäzene und öffentliche Geldgeber – und jede Menge Begeisterung. Mehr kann man sich als Festivalmacherin nicht wünschen“, so Intendantin **Christiane Oxenfort**. „Jetzt freue ich mich noch auf unsere Produktion **„Christmas Tale“** im Dezember.“

Intendant **Andreas Dahmen**: „Es war ein wirklich rundes Festival. Alle großen internationalen Produktionen fanden ihr begeistertes Publikum, und die vielen kleinen und größeren Konzerte in der Stadt entpuppten sich als wohltuende Musikoasen. So viele Menschen haben uns angesprochen und uns ihre große Begeisterung signalisiert. Unsere Künstler waren voll des Lobes über ein wunderbares Team. Wir fühlen uns sehr glücklich.“

Eröffnet wurde das Festival im **Theaterzelt** von **Cie. Käfig/Mourad Merzouki** mit **„Pixel“**. Zehn Jahre nach ihrem ersten Gastspiel in Düsseldorf kehrte die Kompanie an den Rhein zurück.

Zu weiteren Höhepunkten gehörten das amerikanische Frauen-Vokalensemble **Lyyra** mit **„Rising“** sowie **Shechter II**, die Nachwuchskompanie des Choreografen **Hofesh Shechter**, mit **„In The Brain“**, entstanden in Koproduktion mit dem **Düsseldorf Festival**. **Sharon Eyal Dance (S-E-D)** war mit ihrem gefeierten Stück **„Delay The Sadness“** zu Gast.

Auch der **Neue Zirkus** war mit internationalen Produktionen ein weiteres Mal stark vertreten. Die schwedische Kompanie **Below Zero** zeigte mit **„In Praise of Shadows“** ihre erste Produktion in Deutschland. **Circa** aus Australien präsentierte mit **„Eternity“** eine eigens für den sakralen Raum entwickelte Arbeit in der **Kirche St. Antonius in Oberkassel**. **Gravity & Other Myths** kehrte mit **„Ten Thousand Hours“** ins Theaterzelt zurück.

Musikalische Akzente setzten die Londoner Saxophonistin **Nubya Garcia** mit ihrem aktuellen Album **„Odyssey“**, die marokkanische Sängerin **Oum**, die mit **„Dialddar“** ein sehr persönliches Werk präsentierte, und das **Marmoucha Orchestra mit Mehdi**

Nassouli, die beim Abschlusskonzert mit „**Sonic Bridges**“ das Publikum zum Tanzen brachten.

Die **Johanneskirche** wurde ebenfalls zur Bühne. „**Accordion Fighter**“ **Yegor Zabelov** trat dort auf – genau wie **Chor und Orchester der Kirche**, die mit „**Mystische Klangekstasen**“ das große Festkonzert zur nahezu abgeschlossenen Revitalisierung der Kirche gaben.

In der **Kirche St. Andreas** erklang zur musikalischen Eröffnung des Festivals **Verdis „Requiem“**. **Wolfram Goertz** unterhielt mit „**Liebesgrüßen aus Italien**“ das Publikum in der **Neanderkirche**, der Chor derselben bot „**Petite Messe Solennelle**“ dar und das **Ensemble Reflektor** spielte „**Verklärte Nacht**“.

10 Celli spielten „**Holy Presence**“ in der **Kirche St. Franziskus Xaverius**. **ars cantandi** brachte „**Vom Himmel zur Seine**“ in die **Basilika St. Lambertus**.

Wieder öffneten auch viele Orte der Stadt ihre Türen für das Festival. In der **Deutschen Bundesbank** waren die „**Nordic Masters**“ mit **Rydvall, Mjelva und Carr** zu Gast. Die **NRW.BANK** wurde mit „**The Third Space**“ von **Jarry Singla** und **Pratik Shrivastav** zum Aufführungsort. Im **Maxhaus** standen „**Baum**“ von **Maria de Alvear** und „**The Match**“ mit **Johanna Borchert** und **Miles Perkin** auf dem Programm.

Der Live-Podcast „**1001 Nacht**“ vom **Deutschlandfunk** gastierte im **FFT**. In der **Graf Eventlocation**, die **erstmalig als Spielstätte des Festivals** dabei war, spielten **Petra Bosch** und **Thomas Klein** als „**Die Frage**“.

Das **Theaterkollektiv Pièrre.Vers** führte mit „**Tage aus Glas**“ durch das **Gerresheimer Glasmacherviertel**.

Auch bewährte Formate wurden fortgeführt. Beim **Blue Lounge Jazz** waren an den Wochenenden lokale Jazzformationen zu erleben. **Guru Dudu** brachte mit seinen „**Silent Disco Walking Tours**“ Bewegung in die Straßen rund um den Burgplatz. Im Rahmen von **Chefs in Town** wurde die **Theaterbar zum zweiten Mal zur Cocktailbar**. **Ali Hassan** und **Black Label Bartending** zeigten ihr Können, die **DJs Tourneur und Laki** sorgten für die passenden Beats.

Nach dem Erfolg von „**Mass**“ im vergangenen Jahr steht auch in diesem Winter eine **Sonderproduktion des Festivals** an.

„**Christmas Tale**“, ein Musical von **Wolfgang Abendroth und Martin Baltscheit**, erzählt die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive der heutigen Jugend.

Auf der Bühne der **Johanneskirche** stehen werden Darsteller*innen und Musiker*innen der **Akademie für Chor und Musiktheater**. Die Aufführungen finden **in den ersten beiden Dezemberwochen** statt. Weitere Informationen zur Produktion werden in Kürze veröffentlicht.

Das nächste **Düsseldorf Festival** findet vom **15. September bis 3. Oktober 2027** statt. Bildmaterial zu den Veranstaltungen gibt es im **Presse-Downloadbereich** auf der Website: <https://duesseldorf-festival.de/presse/>